

Inhaltsübersicht

I. Roscher und Knies und die logischen Probleme der historischen Nationalökonomie I—145

Vorbemerkung 1.

I. Roschers historische Methode 3.

Roschers Klassifikation der Wissenschaften 3. — Roschers Entwicklungsbegriff und die Irrationalität der Wirklichkeit 22. — Roschers Psychologie und sein Verhältnis zur klassischen Theorie 30. — Die Schranke des diskursiven Erkennens und die metaphysische Kausalität der Organismen bei Roscher 33. — Roscher und das Problem der praktischen Normen und Ideale 38.

II. Knies und das Irrationalitätsproblem 42.

I. Die Irrationalität des Handelns. Charakter des Knieschen Werkes 42. — »Willensfreiheit« und »Naturbedingtheit« bei Knies im Verhältnis zu modernen Theorien 44. — Wundts Kategorie der »schöpferischen Synthese« 51. — Irrationalität des konkreten Handelns und Irrationalität des konkreten Naturgeschehens 64. — Die »Kategorie« der »Deutung« 67. — Erkenntnistheoretische Erörterungen dieser »Kategorie«: 1) Münsterbergs Begriff der »subjektivierenden« Wissenschaften 70. — 2) »Verstehen« und »Deuten« bei Simmel S. 93. — 3) Gottls Wissenschaftstheorie 95.

III. Knies und das Irrationalitätsproblem (Forts.) 105.

4) Die »Einfühlung« bei Lipps und die »Anschauung« bei Croce 105. — »Evidenz« und »Geltung« 115. — Heuristisches »Gefühl« und »suggestive« Darstellung des Historikers 118. — Die »rationale« Deutung 126. — Die doppelte Wendung der Kausalitätskategorie und das Verhältnis zwischen Irrationalität und Indeterminismus 132. — Der Begriff des Individuums bei Knies. Anthropologischer Emanatismus 138. (Schmollers Jahrbücher. 27., 29., 30. Jahrgang 1903—1906.)

II. Die »Objektivität« sozialwissenschaftlicher und sozialpolitischer Erkenntnis 146—214

Vorbemerkung 146. — I. Der Sinn wissenschaftlicher Kritik von Idealen und Werturteilen 148. — Prinzipielle Scheidung von Erfahrungswissen und Werturteil 152. — II. Die konstitutive Bedeutung des kulturwissenschaftlichen Erkenntnisinteresses 161. — Die Beziehung der historischen und der theoretischen Betrachtungsweise in den Kulturwissenschaften 187. — Die logische Struktur der idealtypischen Begriffsbildung 190. — Die Wandelbarkeit der Kulturwertideen und des kulturwissenschaftlichen Interesses 213.

(Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 19. Band. 1904.)

III. Kritische Studien auf dem Gebiet der kulturwissenschaftlichen Logik 215—290

I. Zur Auseinandersetzung mit Eduard Meyer.

Einleitende Bemerkungen 215. — Die Begriffe vom Zufall 219. — »Freiheit« und »Notwendigkeit« 221. — Der Gegenstand der Geschichte 233.

II. Objektive Möglichkeit und adäquate Verursachung in der historischen Kausalbetrachtung.

Die historische Formung der Wirklichkeit 266. — Die Theorie der »objektiven Möglichkeit« 269. — Die Modalität der »Geltung« objektiver »Möglichkeitsurteile« 282. — Die Kategorie der »adäquaten« Verursachung 286. — »Adäquate« und »zufällige« Verursachung als gedankliche Abstraktionen 287.

(Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 22. Bd. 1906.)

IV. R. Stammers »Überwindung« der materialistischen Geschichtsauffassung 291—359

1. Vorbemerkungen 291. — 2. Stammers Darstellung des Geschichtsmaterialismus 293. — 3. Stammers »Erkenntnistheorie« 300. — 4. Analyse des Begriffs der »Regel« 322. — »Regel« als »Regelmäßigkeit« und als »Norm«. Begriff der »Maxime« 323. — Spielregel 337. — Rechtsregel 343. — Juristische und empirische Begriffe 345.

(Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 24. Bd. 1907.)

Nachtrag zu dem Aufsatz über R. Stammers »Überwindung« der materialistischen Geschichtsauffassung 360—383

»Kausalität und Telos« 360. — Stammers Begriff des »sozialen Lebens« 368.

(Aus dem Nachlaß.)

V. Die Grenznutzlehre und das »psychophysische Grundgesetz«	384—399
(Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 27. Bd. 1908.)	
VI. »Energetische« Kulturtheorien	400—426
(Archiv für Sozialwissenschaft und Sozialpolitik. 29. Bd. 1909.)	
VII. Über einige Kategorien der verstehenden Soziologie	427—474
I. Sinn einer »verstehenden« Soziologie 427. — II. Verhältnis zur »Psychologie« 432. — III. Verhältnis zur Rechtsdogmatik 439. — IV. »Gemeinschaftshandeln« 441. — V. »Vergesellschaftung« und »Gesellschaftshandeln« 442. — VI. »Einverständnis« 452. — VII. »Anstalt« und »Verband« 465. (Logos. Band 4. 1913.)	
VIII. Der Sinn der »Wertfreiheit« der soziologischen und ökonomischen Wissenschaften	475—526
(Logos. Band 7. 1917—18.)	
IX. Soziologische Grundbegriffe	527—565
Vorbemerkung 527. — § 1. Begriff der Soziologie und des »Sinns« sozialen Handelns. I. Methodische Grundlagen 528. — II. Begriff des sozialen Handelns 548. — § 2. Bestimmungsgründe sozialen Handelns 551. — § 3. Die soziale Beziehung 553. — § 4. Typen sozialen Handelns: Brauch, Sitte 556. — § 5. Begriff der legitimen Ordnung 559. — § 6. Arten der legitimen Ordnung: Konvention und Recht 562. (Grundriß der Sozialökonomik. III. Abt.: Wirtschaft und Gesellschaft, I. Teil. Kap. I, §§ 1—6. 1921.)	
X. Wissenschaft als Beruf	566—597
(Vortrag. 1919.)	
Hinweise	598—625
Personenverzeichnis	626—629
Sachverzeichnis	630—687
Vergleichende Seitenübersicht	688